

1. Einleitung

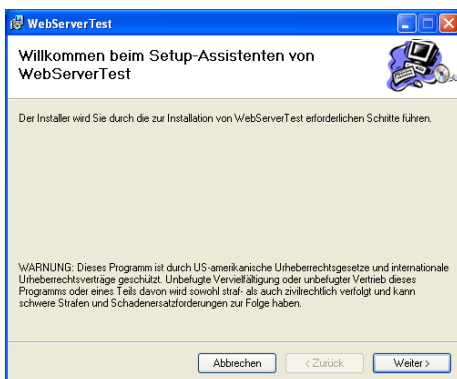
Diese Anwendung dient ausschließlich zum Simulieren einer Terminalbuchung und zum Testen der Datenverbuchung am Webserver. Voraussetzung ist eine uneingeschränkte Verbindung zum Internet.

2. Installation

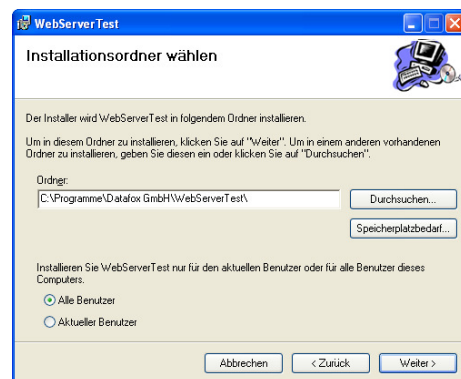
Um eine vollständige Installation ausführen zu können, müssen Sie die nötigen Benutzer - Rechte am Server/PC besitzen. Sollten Sie diese nicht haben, setzen Sie sich mit Ihrem zuständigen Administrator in Verbindung. Hinweis zu Windows Vista / 7 / Server 2008: Die Installation muss als Administrator ausgeführt werden.

Zum Start der Installation führen Sie die Anwendung [setup.exe](#) oder [WebServerTest.msi](#) im Installationsverzeichnis aus. Die Installation wird in den aufgezeigten 4 Schritten ausgeführt. Bitte bestätigen Sie Ihre Eingaben mit „Weiter“.

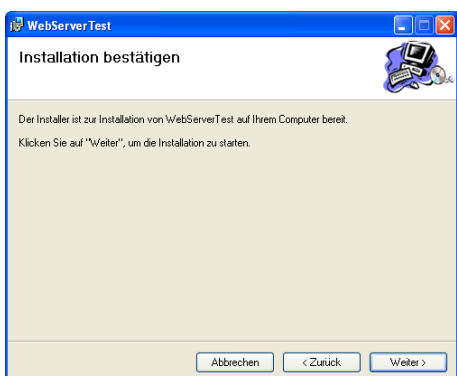
1. Installation starten



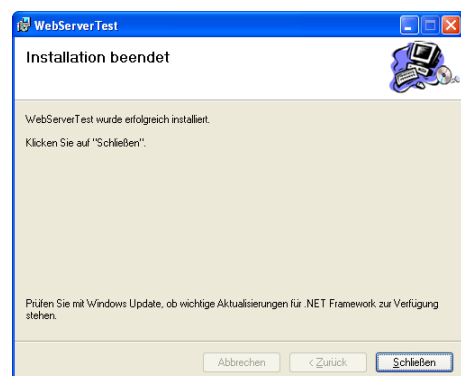
2. Zielverzeichnis wählen



3. Installation starten



4. Installation erfolgreich beendet



3. Einrichtung und Einstellungen

In den folgenden Seiten werden die möglichen Einstellungen und Funktionen von diesem Programm erklärt.

Starten Sie dazu die gerade installierte Anwendung „Web-Server-Test“. Parallel starten Sie die Anwendung Datafox Studio, um die Setup- und die GPRS- Einstellungen einsehen zu können.

1. Übernehmen Sie alle notwendigen Informationen zum Webserver aus der GPRS-INI - Datei in die Anwendung „Web-Server-Test“.

Host: Ziel-IP oder Hostname

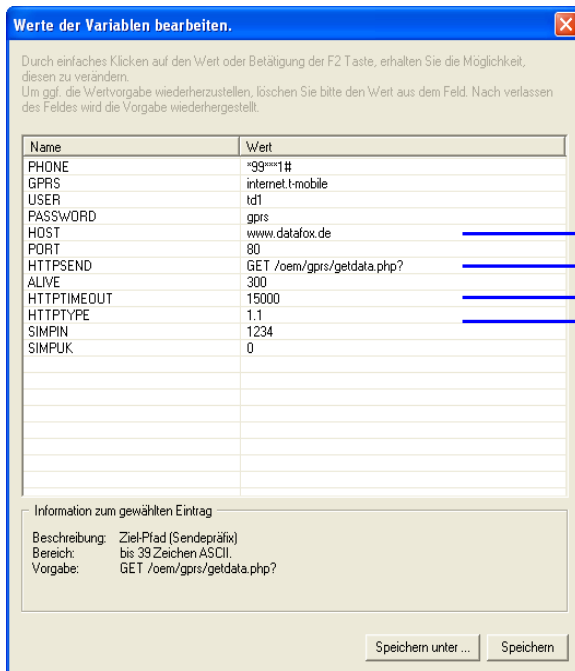
HTTP Send: Ziel-Pfad

HTTP Typ: Typ des verwendeten HTTP-Protokoll (1.0, 1.1, off).

HTTP Timeout: Wartezeit, nach HTTP-Paketversand auf die Serverantwort (15000).

GPRS-INI im Datafox Studio Kommunikation -> GPRS Konfiguration

Web-Server-Test

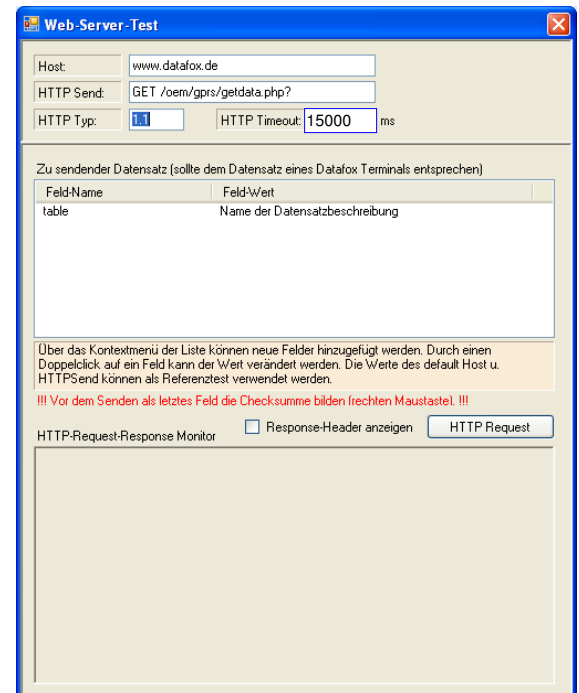


Durch einfaches Klicken auf den Wert oder Betätigung der F2 Taste, erhalten Sie die Möglichkeit, diesen zu verändern.
Um ggf. die Wertvorgabe wiederherzustellen, löschen Sie bitte den Wert aus dem Feld. Nach verlassen des Feldes wird die Vorgabe wiederhergestellt.

Name	Wert
PHONE	*99***1#
GPRS	internet.t-mobile
USER	td1
PASSWORD	gprs
HOST	www.datafox.de
PORT	80
HTTPSEND	GET /oem/gprs/getdata.php?
ALIVE	300
HTTPTIMEOUT	15000
HTTPTYPE	1.1
SIMPIN	1234
SIMPUK	0

Information zum gewählten Eintrag
Beschreibung: Ziel-Pfad (Sendepfad)
Bereich: bis 39 Zeichen ASCII.
Vorgabe: GET /oem/gprs/getdata.php?

Speichern unter ... Speichern



Host:
HTTP Send:
HTTP Typ: HTTP Timeout: ms

Zu sendender Datensatz (sollte dem Datensatz eines Datafox Terminals entsprechen)

Feld-Name	Feld-Wert
table	Name der Datensatzbeschreibung

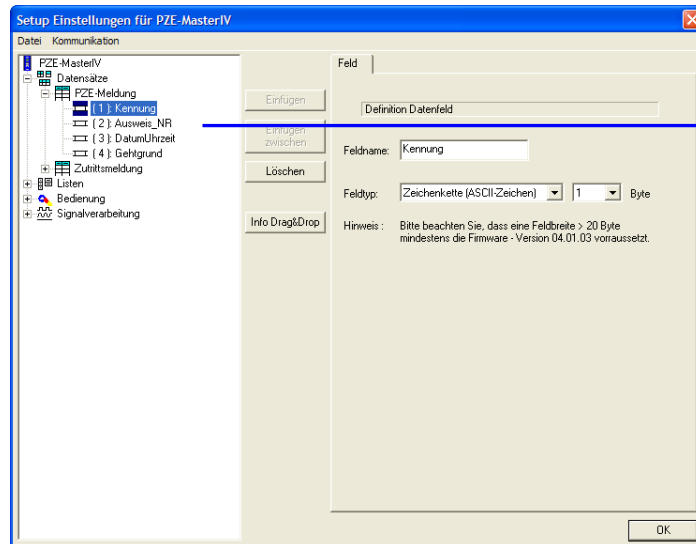
Über das Kontextmenü der Liste können neue Felder hinzugefügt werden. Durch einen Doppelclick auf ein Feld kann der Wert verändert werden. Die Werte des default Host u. HTTPSend können als Referenztest verwendet werden.

!!! Vor dem Senden als letztes Feld die Checksumme bilden (rechten Maustaste). !!!

HTTP-Request-Response Monitor ☐ Response-Header anzeigen

Erstellen Sie nun einen Testdatensatz, welcher an dem Webserver gesendet werden soll. Den Datensatzaufbau (Datensatzbezeichnung, Feldbezeichnung, Feldgröße und Format) entnehmen Sie aus dem verwendeten Setup im Datafox Studio.

Setup im Datafox Studio Setup → editieren



Web-Server-Test






2. Mit einem „Rechtsklick“ können Sie dem Datensatz die notwendigen Datensatzfelder hinzufügen, „Zeichenkette hinzufügen“. Datum- und Uhrzeit-Felder erstellen Sie mit „Timestamp hinzufügen“.

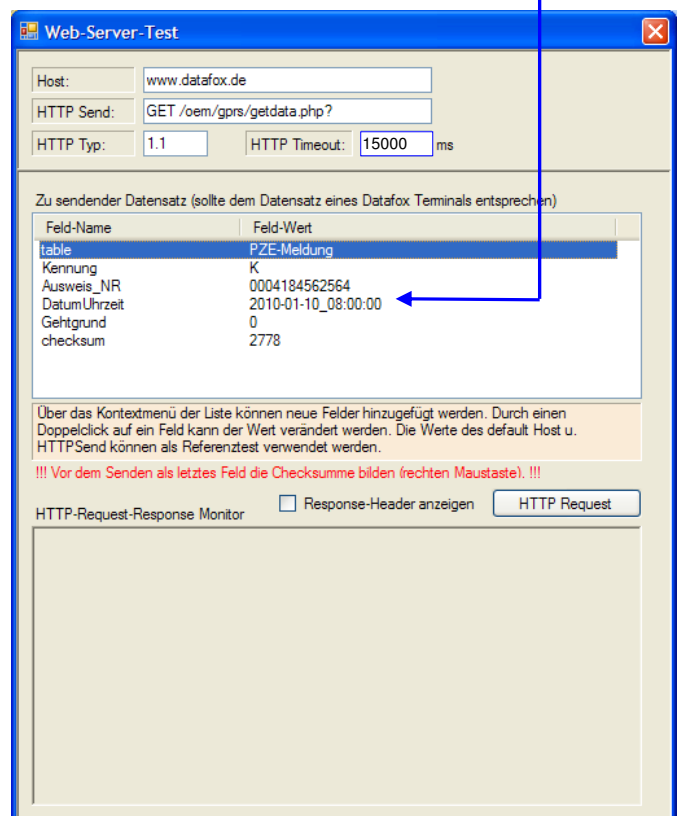
Die einzelnen Feldwerte füllen Sie mit den entsprechenden Ziffern oder ASCII-Zeichen, welche zum Test gesendet werden sollen.

Achten Sie darauf, dass die Bezeichnung und die Reihenfolge dem Datensatzaufbau im Setup entsprechen.

3. Nach erfolgreicher Eingabe der Feld-Werte lassen Sie die „Checksumme bilden“. Nun dürfen Sie den Datensatz nichts mehr Ändern.

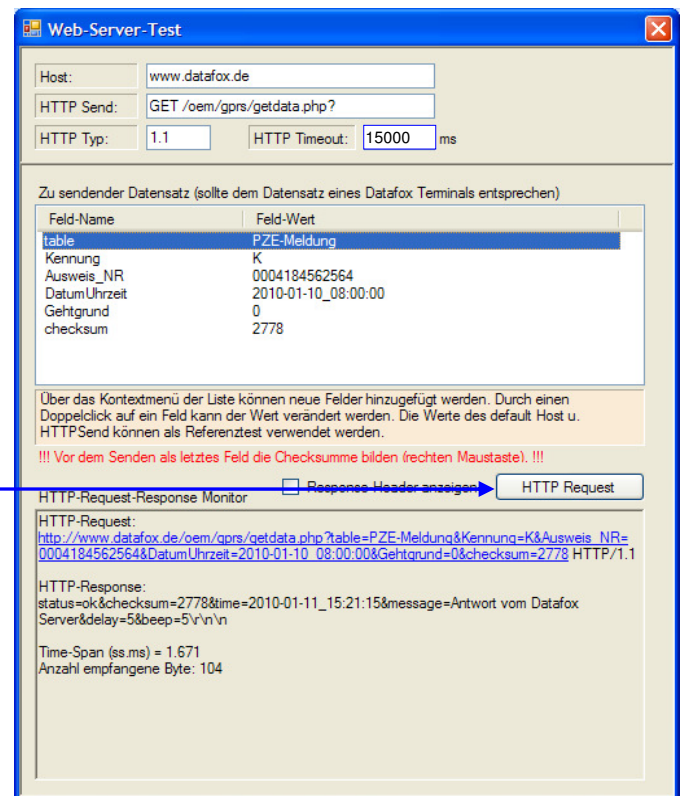
„Rechte Maustaste“

1.  Zeichenkette hinzufügen
2.  Timestamp hinzufügen
3.  Checksumme bilden
4.  markierte Zeile Löschen
5.  Datensatz löschen



4. Mit dem Button „HTTP Request“ stoßen Sie den Verbindungsaufbau zum Webserver an. Der angelegte Datensatz wird an den oben aufgeführten Webserver versendet. Dieses Versenden simuliert ein Terminal.

Der Unterschied zum Versand aus einem Terminal besteht nur in der Verbindung zum Internet. Das Terminal wäre per GPRS verbunden.



5. HTTP - Request - Response Monitor

Der Sendestring der Anwendung und der Antwortstring des Webserver wird angezeigt.

HTTP-Request:
http://www.datafox.de/oem/gprs/getdata.php?table=PZE-Meldung&Kennung=K&Ausweis_NR=0004184562564&DatumUhrzeit=2010-01-10_08:00:00&Gehtgrund=0&checksum=2778 HTTP/1.1

HTTP-Response:
status=ok&checksum=2778&time=2010-01-11_15:21:15&message=Antwort vom Datafox Server&delay=5&beep=5\r\n\r\n

Time-Span (ss.ms) = 1.671
Anzahl empfangene Byte: 104

HTTP-Request:
Der Sendestring wird über die Internetverbindung von dem PC an dem Webserver gesendet. Der Aufbau entspricht dem Sendestring eines Datafox - Terminal mit gleichem Datensatzaufbau.

HTTP-Response:
Der Antwortstring des Webserver kann nun auf Unstimmigkeiten geprüft werden. Es muss der Status und die Checksumme richtig zurückgegeben werden. Im Terminal wird der gesendete Datensatz nun gelöscht. Die aktuelle Datum-Uhrzeit-Information wird von dem Terminal als Systemzeit übernommen.

Time-Span:
Entspricht der Zeitdifferenz (ss.ms) zwischen HTTP-Request und HTTP-Response.

Anzahl empfangene Byte:
Entspricht der Größe des Antwortstring (HTTP-Response) des Webserver in Byte.